

Glaubtezeitig

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Unhöflich sein

Nach einem anstrengenden Arbeitstag freue ich mich auf den Abend. Müde sitzen wir gemeinsam beim Abendessen, als das Telefon unsere

Unterhaltung unterbricht. Wer ruft uns an, wer kann das sein! Ich werde es kurz machen, denn ... Ich nehme den

Hörer ab und eine freundliche Stimme begrüsst mich und stellt sich vor:

«Ich bin vom Institut Soundso und ob ich nicht Lust hätte, Geld zu sparen?».—Na, wer will das schon nicht, dachte ich! Ich möchte intervenieren und sagen, dass ich jetzt keine Zeit habe, weil ich gerade am Abendessen bin, und... Aber ich habe keine Chance! Am anderen Ende wird unaufhörlich weiter geplappert. Dann wird die Stimme konkreter. «Ich hätte da ein Angebot für Sie.» Ich will die kurze Pause nutzen – aber schon zu spät – es geht weiter. «Sie können die Zeitschrift XY anstelle für ...»

NEIN! Ich will nicht sparen – ich will meine Ruhe haben! Hörer aufgelegt! Ich wollte eigentlich höflich sein, aber ich wurde der Chance beraubt.

Ruth Schwengeler



Hebräische Bibel und Einladung zum ersten Abend

Foto: Ja

Blickpunkt

תודה – Toda – Danke

■ Seit 1993 hat Pfarrer Fritz Boss die Hebräischgruppe geleitet.

Vor knapp zwanzig Jahren hatte Pfarrer Fritz Boss eine grossartige Idee: Er wollte einen Einblick in Buchstaben und Geist der Hebräischen Bibel geben. Am ersten Abend erschienen über hundert Personen. Der Kurs begann mit dem Vorstellen der hebräischen Schriftzeichen. Fritz Boss zeigte, dass die zweiundzwanzig Buchstaben der hebräischen Quadratschrift eigentlich auch Bilder sind. Ihre Ursprünge gehen zurück auf die Zeit um 500 vor Christus. Das Schreiben war damals eine Kunst, die nur wenige beherrschten.

Fritz Boss konnte mit seiner Begeisterung für das Hebräisch andere anstecken. Es entstand eine

Gruppe von rund fünfzehn Frauen und Männern, die sich von da an regelmässig zum Hebräischkurs trafen. Der Unterricht führte von den Buchstaben zu den Wörtern. Schliesslich wurden auch Texte aus der jüdischen Bibel gelesen, übersetzt, diskutiert und kommentiert. Die Gruppe hat grosse Fortschritte gemacht. Am Anfang war Fritz Boss ein strenger Lehrer. Er wollte auch wissen, ob seine Hebräisch-Schülerinnen und -schüler ihre Hausaufgaben gemacht hatten, und es gab Prüfungen. Mit der Zeit wuchs die Hebräischgruppe zu einer vertrauten Gemeinschaft heran. Die Stimmung war locker und entspannt. So entschloss sich Pfarrer Boss, die

Gruppe auch nach seiner Pensionierung 1995 weiter zu führen. Die «Hebräer» trafen sich seither alle zwei Wochen am Mittwochabend. Über 15 Jahre hat Fritz Boss nach seiner Pensionierung die Hebräischgruppe in Zürich-Affoltern weitergeführt. Unterdessen ist er 80 geworden und sah die Zeit gekommen, mit dem Hebräischunterricht aufzuhören. Für seinen regelmässigen Einsatz danken ihm seine Hebräer und die Kirchgemeinde ganz herzlich.

Beat Javet

Ökumenischer Gottesdienst

■ Sonntag, 14. November
10 Uhr, Kirche Glaubten
Mitwirkung des
«Spirit of Gospel»-Chors

Kolumne

Konflager 2010

■ Am 11. Oktober hiess es für 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden, einen Leiter, eine Leiterin, einen Pfarrer und eine Jugendarbeiterin Koffer packen und los.



Im Konfirmandenlager

Foto: Felix Fankhauser

Das diesjährige Konflager fand vom 11. bis 15. Oktober in Les Geneveys-sur-Coffrane (NE) statt. Neben verschiedenen Ausflügen, die gemeinsam unternommen wurden, setzten sich die Jugendlichen mit dem Lagerthema «Quellen» auseinander und verarbeiten ihre Gedanken dazu kreativ. Ent-

standen sind zwei Produkte: ein Film und eine Fotostory. Was zu Beginn des Lagers noch als Wunsch ausgesprochen wurde, konnte am Freitag beim Abschied mit Überzeugung gesagt werden: Es war eine wirklich gute Woche!

Susanne Hiese

Mozart und Bruckner

■ Herbstkonzert des ClassiCanto-Projektchors und dem chor04 begleitet vom Orchester CAMERATA CANTABILE
Samstag, 20. November, 19.30 Uhr, in der Kirche Glaubten.

A. Bruckner (1824–1896), Streichquintett in F-Dur, Adagio
W. A. Mozart (1756–1791), Requiem KV 626 Fassung F. Beyer

Dirigenten: Cristina Marugg und Philipp Mestrinel

Solisten: Carmela Konrad, Sopran; Melanie Veser, Alt; Christian Cantieni, Tenor; Stephan Rist, Bariton

Eintritt: 25 Fr.

Studierende und SchülerInnen mit Legi 15 Fr. / Kinder bis 12 Jahre 10 Fr.

Die Abendkasse ist 3/4 Std. vor Beginn geöffnet.

Farbe bekennen...

■ Informations- und Gesprächabend zum Thema «Ich glaube...» am Dienstag, 23. November, 20 Uhr, im Zentrum Glaubten.

Die Religionsfreiheit ist ein bedeutendes Gut: Niemand darf dazu gezwungen werden, seinen Glauben zu bekennen. Trotzdem ist es wichtig, über den eigenen Glauben nachzudenken. Was bedeutet «reformiert» zu sein, persönlich und für die Kirche? Wie hat man das früher gesehen, und wie können

wir das heute erklären? Braucht die reformierte Kirche ein Glaubensbekenntnis? Der erste von drei Informations- und Gesprächsabend findet am Dienstag, 23. November, 20 Uhr, im Zentrum Glaubten statt. Weitere Abende: 18. Januar und 8. Februar 2011.

Beat Javet

BILDUNG & KULTUR

■ Weihnachtswerkstatt am Mittwoch, 24. November, von 14 bis 17 Uhr und/oder von 19 bis 22 Uhr, im Zentrum Glaubten.

Vorbereiten von Weihnachtsdekorationen für Erwachsene und Jugendliche. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, neue Ideen sowie Anleitungen zur Anfertigung von Dekorationen und Kränzen. Eine grosse Auswahl an Grünzeug und Deko-Material ist vorhanden. Selber mitzubringen sind: Schere,

Gartenschere, Rüstmesser und kleine Zange.

Leitung: Elisabeth Schläfli und Gisela Schär.

Anmeldung bis spätestens 17. November an Pfarrei St. Katharina 044 377 77 10

Kosten: Fr. 10.- (ohne Material)

Ewigkeitssonntag

■ Liturgische Feier zum Ewigkeitssonntag am Sonntag, 21. November, 17 Uhr, in der Kirche Unterdorf.

Der Ewigkeitssonntag oder Totensonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Er ist ein besonderer Gedenktag für die Verstorbenen. Viele Menschen gehen an diesem Tag auf den Friedhof und schmücken die Gräber. Familienangehörige und Freunde der Verstorbenen versammeln sich in den Kirchen. In den Gottesdiensten kommen Trauer und Hoffnung auf

besondere Weise zum Ausdruck. Vielfach werden Lichter für die Verstorbenen der zurückliegenden zwölf Monate entzündet, ihre Namen verlesen, für sie und ihre Angehörigen gebetet. Darüber hinaus wird über die Grenzen des eigenen Lebens nachgedacht und die Hoffnung auf Leben zum Ausdruck gebracht. Felix Fankhauser

SeniorInnen-Fest

■ Am Mittwoch, 17. November, 14 Uhr, im Zentrum Glaubten



Bild: zVg

Einmal im Jahr sollen die Menschen im Zentrum stehen, die auf ein ganz langes Leben zurückblicken dürfen. Es wird ein Fest gefeiert für diejenigen Menschen der Kirchgemeinde, die 90 Jahre und älter sind. Dazu eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren. Für den festlichen Rahmen sorgen vie-

le Helferinnen, die den Saal liebevoll gestalten, eine Ansprache des Kirchenpflegepräsidenten Erich Schwengeler und natürlich ein Unterhaltungsprogramm. Dieses Jahr ist es das «Tanztheater Dritter Frühling» mit seinem Stück «Alles Walzer?» Es geht dabei um einen Tanzclub, der kurz vor dem Aus steht. Doch die Putzfrau hat einen Rettungsplan. Wie sieht der aus? Und wird er den Club wirklich retten?

Wer gerne dabei sein möchte, wenn diese Fragen beantwortet werden ist herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Anmeldung bis spätestens 5. November mit dem Talon am Flyer oder telefonisch, 044 377 62 61/ 044 377 62 62 *Jolanda Hasler*

Musikalisches

Adventskonzert

■ Mit dem Kammerorchester Zürich-Affoltern, am Sonntag, 28. November, 17 Uhr, Kirche Glaubten,

«Den kann ich nichts mehr lehren, der hat's vom lieben Gott», sagte ein Lehrer etwa 1808 zum damals 11-jährigen Franz Schubert (1797 bis 1828).

Das Kammerorchester Zürich-Affoltern hat sich fürs diesjährige Adventskonzert vorgenommen, die Sinfonie Nr. 3 in D-Dur zu spielen. Geschrieben wurde sie 1815. Es war ein Höhepunkt von Schuberts sinfonischem Schaffen. Es ist die einzige Sinfonie, die überhaupt zu seinen Lebzeiten – im privaten Rahmen – gespielt worden ist. Zu Beginn des Konzerts aber steht ein Spätwerk W.A. Mozarts, sein letz-

tes Instrumentalwerk: das Klarinettenkonzert in A-Dur. Als Solistin tritt die Klarinetistin Fides Auf der Maur auf. Eine äusserst vielseitige Musikerin, die regelmässig als Solistin und Kammermusikerin auftritt und Soloklarinetistin des Symphonischen Orchesters Zürich ist. Das Klarinettenkonzert ist eines der beliebtesten Werke Mozarts, von dem ein tiefer Zauber ausgeht – gerade richtig für den ersten Advent.

Dirigentin: Clíodhna Ní Aodáin. Solistin: Fides Auf der Maur, Klarinette. Eintritt: Fr. 20.–

Barla Solèr

Kirchgemeindeversammlung

■ Erich Schwengeler leitete die Versammlung vom Sonntag, 24. Oktober.

Das Budget 2011 (Aufwand Fr. 1'868'420.-; Ertrag Fr. 604'190.-, benötigte Steueranteile Fr. 1'264'230.-) wurde einstimmig angenommen. Der Präsident informierte, dass die Kirchenpflege einen Kredit von Fr. 80'400.- für die naturnahe Umgestaltung der Umgebung des Zentrums Glaubten und die Neugestaltung des Brunnens im Hof beschlossen hat. Die Wahl von fünf Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission (RPK) war ein weiteres wichtiges Traktandum. Erich Schwengeler erläuterte die gesetzlichen Änderungen, welche dazu führten, dass die bisherige RPK in Globo zurücktrat und fünf neue Mitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden. Er verabschiedete die zurücktretenden RPK-Mitglieder Hansjörg Hirt (Präsident), Heinz Scheifele, Mina Morf, Anneli Winkelmann und Margrit Meier. Er dankte ihnen für ihre langjährige, äusserst wertvolle Arbeit. Der neugewählten RPK gehören an: Sabine Untereiner-Appoloni (Präsidentin), Georg Andrea, Werner Brändli, Daniela Frieden (Fachperson für Rechnungswesen) und Martin Schmid. *Heinz Kull*

Glaubte-Zmittag

■ Dienstag, 16. November, 12 Uhr, Zentrum Glaubten.

Mittagessen inkl. Dessert und Mineralwasser: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–

Anmeldung bis Montagmittag: 044 377 62 61 / 044 377 62 62

Wichtige Adressen

Pfarramt

- Christoph Baltensweiler, 044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Beat Javet, 044 371 24 23

Gemeindedienste

- Kirchgemeindesekretariat, Riedenhaldenstr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Jolanda Hasler, SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61
- Susanne Hiese, Jugendarbeit, 079 521 70 03
- Ruth Schwengeler, Familien- und Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60

Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler, 044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni, 044 371 79 02

Taufen

- 28. November, Kirche Glaubten, Pfarrer Felix Fankhauser
- 5. Dezember, Kirche Unterdorf, Pfarrer Beat Javet

Bestattungen

- 15. bis 19. November, Pfarrer Christoph Baltensweiler
- 22. November, Pfarrer Felix Fankhauser
- 23. bis 26. November, Pfarrer Beat Javet

Taxi zum Gottesdienst

- Züritaxi, 044 222 22 22, Gutscheine und Merkblatt im Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

Gottesdienste

- **Sonntag, 14. November**
10 Uhr Kirche Glaubten
ökumenischer Gottesdienst
Thema: «Gott sei Dank - es ist Sonntag»
Pfarrer Beat Javet und
Diakon Michael Geiler
Mitwirkung des
«Spirit of Gospel»- Chors
Kollekte für die
Nachbarschaftshilfe
Treffpunkt
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung
- **Sonntag, 21. November**
10 Uhr Kirche Glaubten
Pfarrer Christoph Baltensweiler
Kollekte für das Spendgut
17 Uhr Kirche Unterdorf
Liturgische Feier zum
Ewigkeitssonntag
Pfarrer Felix Fankhauser,
Kollekte für Amnesty
International
- **Samstag, 27. November**
17 Uhr Kirche Unterdorf
«Fiire mit de Chliine»
Pfarrer Felix Fankhauser
- **Sonntag, 28. November**
1. Advent
10 Uhr Kirche Glaubten
Pfarrer Felix Fankhauser
Missionskollekte
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung

Veranstaltungen

Erwachsene

- **20. bis 28. November**
Kerzenziehen für Kinder und Erwachsene
Zentrum Glaubten:
Samstag, 20. November
14 bis 17 Uhr
Sonntag, 21. November
13.30 bis 18 Uhr
Dienstag, 23. November
18.30 bis 22 Uhr
(nur Erwachsene)
Mittwoch, 24. November
14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 25. November
18 bis 22 Uhr
Freitag, 26. November
18 bis 22 Uhr
Samstag, 27. November
14 bis 18 Uhr
Sonntag, 28. November
11 bis 16 Uhr
- **Dienstag, 16. November**
Glaube-Zmittag
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Mittwoch, 17. November**
SeniorInnen-Fest
14 Uhr Zentrum Glaubten
(siehe Seite 3)
- **Donnerstag, 18. November**
Eltern-Kind-Singen
8.45, 9.40 und 10.35 Uhr
Zentrum Glaubten
Tanzen im Kreis
19.30 Uhr Zentrum Glaubten
- **Samstag, 20. November**
Herbstkonzert
ClassiCanto und chor04
19.30 Uhr Kirche Glaubten
(siehe Seite 2)
- **Montag, 22. November**
Seniorinnen im Gespräch
Lebensquellen: Was nährt mich
14 Uhr Zentrum Glaubten

- **Dienstag, 23. November**
Ich glaube...
20 Uhr Zentrum Glaubten
(siehe Seite 2)
- **Mittwoch, 24. November**
Weihnachtswerkstatt
(siehe Seite 2)
- **Donnerstag, 25. November**
Eltern-Kind-Singen
8.45, 9.40 und 10.35 Uhr
Zentrum Glaubten
Meditationsabend
20 Uhr Zentrum Glaubten

Kinder und Jugendliche

- **Montag, 15. u. 22. November**
Club 4
17.30 Uhr Zentrum Glaubten
(Viertklassunterricht)
roundabout
19 Uhr Zentrum Glaubten
HipHop Streetdance
(für Mädchen ab 12 Jahren)
- **Donnerstag, 18. November**
JuKi
18.30 Uhr Zentrum Glaubten
«Erzählkiste» (Treff für
Fünft- und Sechstklässler)

Impressum

- Die Glaube-Ziitig erscheint vierzehntäglich.
- **Herausgeberin**
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Affoltern
E-Mail
sekretariat@glaubten.ch
- **Redaktion**
Beat Javet (*Ja*)
Christoph Baltensweiler (*Ba*)
Daniela Lang, Layout (*La*)
- **Adressänderungen**
Sekretariat: 044 377 62 62

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenhaldenstrasse 1
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 044 377 62 62
Fax 044 377 62 65
www.glaubten.ch

